Dr. Julian Schröter

Lebenslauf mit Schriften- und Lehrverzeichnis

I Schulischer und beruflicher Werdegang

1.3.2022 bis 28.2.2023	Walter Benjamin-Stipendiat (DFG) an der University of Antwerp (bei Mike Kestemont/Thomas Ernst) und an der University of Illinois at Urbana-Champaign (bei Ted Underwood) für das Projekt: »Ein Mixed-Methods-Programm für die Analyse schwach strukturierter Gattungen. Ästhetische und soziale Funktionen der Erzählungen und Novellen im 19. Jahrhundert.«
Seit 1.4.2021 (befristet bis 31.3.2024)	Akademischer Rat auf Zeit am Lehrstuhl für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte, Universität Würzburg.
21.7.2020	Zulassung zum Habilitationsverfahren im Fachgebiet Neuere deutsche Literaturgeschichte und Digital Humanities an der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg zum Thema »Ästhetische und soziale Funktionen der Erzählungen und Novellen im 19. Jahrhundert. Literaturgeschichte als Mixed Methods Forschung.«
1.4.2020 bis 30.9.2020	Vertretung einer W3-Professur für Digital Humanities an der Universität Trier im Angestelltenverhältnis.
1.4.2018 bis 31.3.2021	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Universität Würzburg; Vorbereitung und Arbeit an einem Habilitationsprojekt.
27.1.2017	Abschluss der Promotion an der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg im Fach Neuere Deutsche Literatur (summa cum laude). Die Dissertation ist mit dem Titel *Theorie der literarischen Selbstdarstellung* und einem Druckkostenzuschuss der VG Wort in der von Zymner und Gabriel herausgegebenen Reihe *explicatio* bei *mentis* erschienen.
1.10.2011 bis 31.3.2018	Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Würzburg, Arbeit an der Promotion.

1.3.2011 bis 30.9.2011	Angestellter im Softwareunternehmen *CIM GmbH* in Fürstenfeldbruck.
1.4.2006 bis 26.1.2011	Studium der Germanistik und Philosophie an der Universität Würzburg (Magister Artium) (Note 1,0).
4.7.2005 bis 31.3.2006	Zivildienst an der Donau-Ries-Klinik Oettingen.
1996 bis 24.6.2005	Albrecht-Ernst-Gymnasium und Abitur in Oettingen i. Bay.
1992 bis 1996	Grundschule in Wassertrüdingen.

II Forschung

1 Schwerpunkte und Interessen

- Erzählprosa und Mediengeschichte des 19. Jahrhunderts;
- Methodologie und Erkenntnistheorie der Computational Literary Studies (CLS);
- Perspektivische Modellierung in den CLS;
- Literaturtheorie (insb. Interpretationstheorien);
- Gattungstheorie und allg. Gattungsgeschichte;
- Schriftstellerische Selbstdarstellung;
- Autorschaft und Künstliche Intelligenz in der Gegenwartsliteratur.

2 Publikationen

1 Monographien

- *Theorie der literarischen Selbstdarstellung. Begriff – Hermeneutik – Analyse*. Münster 2018 (= explicatio: Analytische Studien zu Literatur und Literaturwissenschaft).
- *Figur – Personalität – Verhaltenstheorien. Zu einer Theorie fiktiver Tiere in Erzählungen der Romantik*. Saarbrücken 2013 (als Print-on-Demand veröffentlichte Magisterarbeit).

2 Aufsätze

- unter Mitarbeit von Keli Du: »Validating Topic Modeling as a Method of Analyzing Sujet and Theme.« In: *Journal of Computational Literary Studies (JCLS)* 1 2022, URL: https://jcls.io/site/conference/readerCCLS2022/ (Konferenzversion).
- unter Mitarbeit von Keli Du, Julia Dudar, Cora Rok und Christof Schöch: »From Keyness to Distinctiveness – Triangulation and Evaluation in Computational Literary Studies.« In: *Journal of Literary Theory* 15:1–2 (2021), 81–108.

- »Gattungsgeschichte und ihr Gattungsbegriff. Am Beispiel der Novellen.« In: *Journal of Literary Theory* 13:2 (2019), 227–257.
- zusammen mit Fotis Jannidis: »Die Brennerromane von Wolf Haas als postmoderne Unterhaltungskrimis.« In: *Die Kunst des Erzählens*, hg. von Michael Erler und Dorothea Klein. Würzburg 2017, 355–374.
- »Interpretive Problems with Author, Self-Fashioning, and Narrator: The Controversy over Christian Kracht's Novel *Imperium*.« In: *Author and Narrator: Transdisciplinary Contributions to a Narratological Debate*, hg. von Dorothee Birke und Tilmann Köppe, Berlin, München, Boston 2015, 113–138 (= lingua & litterae 48).

3 Unveröffentlichte Aufsätze

- »›Tod des Autors‹ und andere Topoi der Autorschaftstheorie. Eine rhetorische Analyse der Debattenkonstellation.« Erscheint 2022 in dem von Michael Eggers und Adrian Robanus herausgegebenen Band *Topik der Theorie ›nach der Theorie‹* in der Reihe *Studien zu Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi)* (nach Begutachtung zur Veröffentlichung angenommen).
- »Machine Learning as a Measure of the Conceptual Looseness of Disordered Genres: Studies on German *Novellen*.« Erscheint 2022 in dem von Christof Schöch, Robert Hesselbach u.a. herausgegebenen Band *Digital Stylistics in Romance Studies and Beyond* bei HeiUP (Heidelberg) (nach Begutachtung zur Veröffentlichung angenommen).
- »Mixed Methods.« Glossarbeitrag im Rahmen eines offenen Glossars, organisiert von der Arbeitsgruppe DH Theorie; erscheint im Herbst 2022 in der *Zeitschrift für Digitale Geisteswissenschaften* (ZfdG) (noch nicht begutachtet).

4 Poster, Abstracts, Rezensionen und kleinere Arbeiten

- »Representing and Modeling Cultural Relevance in Corpora for Historical Analysis.« Abstract für eine Posterpräsentation bei der DH-Konferenz in Tokyo im Juli 2022.
- »Supervised Learning and the Indeterminacy of Disordered Genres.« Abstract für eine Posterpräsentation bei der DH-Konferenz in Ottawa im Juli 2020 (Book of abstracts, https://dh2020.adho.org/guidelines/book-of-abstracts/).
- »Narrator and Author: A Selected Bibliography.« In: *Author and Narrator: Transdisciplinary Contributions to a Narratological Debate*, hg. von Dorothee Birke und Tilmann Köppe, Berlin, München, Boston 2015, 263–267 (= lingua & litterae 48).
- »Intentionalistische, erklärende, kognitive und geisttheoretische als naturalistische Hermeneutik: Konsolidierung oder Kontroverse?« Review of: Luigi C. Madonna (Hg.): Naturalistische Hermeneutik, Würzburg 2013. In: *JLTonline* (18.02.2014), http://nbn- resolving.de/urn:nbn:de:0222-002672.

3 Drittmittelprojekte, Preise und Stipendien

- Gemeinsam mit Andreas Hotho (Informatik, Universität Würzburg). Projekt »eVoLT - eVolution of Suspense in Serial Literature over Time« im Rahmen des SPP 2207 *Computational Literary Studies* (DFG), eingereicht am 15.2.2022 (derzeit in Begutachtung);
- Walter Benjamin-Stipendium der DFG mit einer Laufzeit von 12 Monaten an der University of Antwerp (bei Mike Kestemont und Thomas Ernst) und an der University of Illinois at Urbana-Champaign (bei Ted Underwood), bewilligt am 31.8.2020 und durchgeführt vom 1.3.2022 bis 28.02.2023). Der Python-Code, der im Rahmen des Projekts gegenwärtig entwickelt wird, kann im Repositorium *https://github.com/julianschroeter/PyNovellaHistory* eingesehen werden (https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/449668519).
- »Promotionspreis der Universität Würzburg und der Unterfränkischen Gedenkjahrstiftung« 2018.
- Mittel aus dem Forschungsfonds der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg zur Förderung des Aufbaus eines digitalen Korpus für das Habilitationsprojekt (Laufzeit: 18 Monate von September 2018 bis März 2020). Beantragte und bewilligte Mittel für studentische Hilfskräfte: 8.206,09 €. Das Korpus kann in *https://github.com/julianschroeter/19CproseCorpus* eingesehen werden.
- Stipendiat des 2. Marbacher Sommerschule zum Thema „Hermeneutik“ unter Leitung von Carlos Spoerhase und Katja Mellmann 2012.

4 Vorträge (seit 2019)

- Vortrag mit dem Titel »Validating Topic Modeling as a Method of Analyzing Sujet and Theme« im Rahmen der ersten *Conference of Computational Literary Studies* am 1. und 2.6.2022 (Universität Darmstadt).
- Vortrag zum Thema »The Challenges of Investigating Loosely Structured Genres and of Operationalizing Semantic Content« im Rahmen der DH-Platform Talks am *Antwerp Center for Digital Humanities and Literary Criticism* am 28.03.2022 (Universität Antwerpen).
- Vortrag mit dem Titel »Quantitative Textanalysen als literaturgeschichtliche Forschung am Beispiel der Novellen des 19. Jahrhunderts« im Rahmen der Vortragsreihe »Forschungspotential der Digital Humanities in der Buch- und Literaturwissenschaft« im Wintersemester 2021/22 (Ludwig-Maximilians-Universität München) am 10.11.2021.
- »Zur quantitativen und qualitativen Analyse von Spannung und Suspense in Heftromanen« im Rahmen des Workshops »Der deutsche Heftroman« (Leipzig) am 27. und 28.9.2021.
- Präsentation eines Posters zum Thema »Novellengeschichte: Analyse diffuser Gattungssemantiken« im Rahmen des virtuellen Jahrestreffens des SPP 2207

Computational Literary Studies vom 16. bis 18.3.2021 (Würzburg).

- »Wie die Digitalisierung die Geisteswissenschaften verändert.« Vortrag im Rahmen der Tagung der Ukrainisch-Deutschen Gespräche »Geisteswissenschaften im Zeitalter der Digitalisierung« (Alumni-Netzwerk Ukraine-Deutschland, Lwiw) vom 28. bis 29.5.2020.
- »Nicht-diachroner Gattungsbegriff und diachrone Darstellung in der Geschichte der Novelle.« Vortrag im Rahmen des Germanistentags 2019 (Saarbrücken), im Panel: »Temporale und nichttemporale Darstellungsformen in der Literaturgeschichtsschreibung« (Leitung: Katrin Dennerlein) am 24.9.2019.
- »The Challenge of Exploring the Style of the German *Novelle* as a Virtually Orderless Genre.« Vortrag im Rahmen der Tagung »Distant Reading in Romance Studies and Beyond« am 28.2.2019 in Würzburg.

5 Forschungsbezogene Mitgliedschaften und Projektleitungen

Seit 1.2.2022	Mitglied der Arbeitsgruppe DH-Theorie des Verbands Digital Humanities im Deutschsprachigen Raum (Dhd).
Seit 2021	Gutachter für ADHO Konferenzen in den Digital Humanities
1.4. bis 30.9.2020	Koordination und Leitung des DFG-Projekts »Zeta and Company« (Universität Trier).
1.10.2013 bis 28.2.2022	Leitung der Onlineredaktion des *Journal of Literary Theory.*
Seit 2011	Mitglied des Netzwerks »Grundbegriffe der Erzähltheorie«.

III Lehre und akademische Selbstverwaltung

1 Workshops und öffentliche Vorträge

- Workshop zu »Methode der Stilometrie in den Digitalen Literaturwissenschaften« im Rahmen des Seminars »Deutschsprachige Literatur« von Jana Vijayakumaran am 11.5.2022 (Universität Antwerpen).
- Vortrag zum Thema: »Intertextualität und (Un-)Politisches bei Christian Kracht« im Rahmen des gemeinsamen Seminars »Literatuur en Politiek« (Literatur und Politik) von Thomas Ernst an der Universität Antwerpen und Andrea Geier an der Universität Trier am 21.4.2022.
- Zusammen mit Christine Haug und Sebastian Naumann Leitung eines Workshops zum Thema »Heftroman und computergestützte Buchwissenschaft« im Rahmen der Vortragsreihe »Forschungspotential der Digital Humanities in der Buch- und Literaturwissenschaft« im Wintersemester 2021/22 (Ludwig-Maximilians-Universität

München) am 21.2.2022.
- Leitung des öffentlichen Literaturgesprächs zu Christian Krachts Roman *Die Toten* am 18.1.2018 im Café Rudowitz in Würzburg.

2 Institutsaufgaben und Mitgliedschaften

Seit 1.1.2020	Mitglied im Verband Digital Humanities im deutschsprachigen Raum (Dhd);
1.4.2018 bis 30.9.2019	Veranstaltungsplanung und Betreuung des Vorlesungsverzeichnisses für den Fachbereich Neuere Deutsche Literatur (Universität Würzburg);
1.4.2017 bis 30.9.2018	Entwicklung des interdisziplinären Masterstudiengangs »Neuere Literaturen« (Würzburg);
Seit 2016	Fachmentor für das Frühstudium der Germanistik (Würzburg);
1.4.2014 bis 30.9.2015	Mitarbeit an der Revision der modularisierten Studiengänge (Würzburg);
Seit April 2014	Planung der Propädeutik-Übungen »Fit fürs Studium« für die Philosophische Fakultät der Universität Würzburg.

3 Lehrverzeichnis

Winter 2021/22 (Würzburg)	• Spannung. Qualitative und quantitative Aspekte der Operationalisierung (Übung Forschung für Masterstudierende); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Epik und Drama (Übung); • Beratung von Studierenden der Germanistik als Fremdsprachenphilolologie (GaF) für Abschlussarbeiten (Übung);
Sommer 21 (Würzburg)	• Dramen des Naturalismus (Proseminar); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung);
Winter 2020/21 (Würzburg)	• Novellen nach 1945 (Proseminar); • Literaturwissenschaft für Studierende der Germanistik als Fremdsprachenstudierende (Übung); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Epik und Drama (Übung);

Sommer 2020 (Trier)	• Digital Humanities and the Law (zusammen mit dem Benjamin Raue (Seminar im Masterstudiengang Digital Humanities); • Stilometrie in Autorschaftsattribution und Gattungsforschung (Seminar im Masterstudiengang Digital Humanities); • Methoden der Datenerschließung (Seminar im Masterstudiengang Digital Humanities);
Winter 2019/20 (Würzburg)	• Robert Musils Erzählungen (Hauptseminar); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung);
Sommer 2019 (Würzburg)	• ›Massenware‹ und Hochliteratur aufeinander beziehen (1810–1880), mit Texten von Kleist, Clauren, Marlitt und Fontane aus *Der Freimüthige*, *Die Gartenlaube* und anderen Journalen (Übung Forschung für Masterstudierende); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung);
Winter 2018/19 (Würzburg)	• Der späte Goethe (Hauptseminar); • Goethe: ›Faust I‹ (Seminar für Germanistik als Fremdsprachen-Studierende); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Epik und Drama (Übung);
Sommer 2018 (Würzburg)	• Barocklyrik (Hauptseminar); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung);
Winter 2017/18 (Würzburg)	• Das Verhältnis von Literaturgeschichte und Einzeltextanalyse. Ein Methodenproblem am Beispiel der Novellen des 19. Jahrhunderts (Übung Forschung für Masterstudierende); • Novellen des Realismus und der Moderne (Proseminar); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung);
Sommer 2017 (Würzburg)	• Leo Perutz (Hauptseminar); • Novellen der Biedermeierzeit und des Realismus (Proseminar); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung);
Winter 2016/17 (Würzburg)	• Ludwig Tieck (Proseminar); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Epik und Drama (Übung); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Epik

	und Drama (Übung für Studierende der Germanistik als Fremdsprachenphilologie);
Sommer 2016 (Würzburg)	• Goethe: »Die Wahlverwandtschaften« (Proseminar); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung);
Winter 2015/16 (Würzburg)	• Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Lyrik und Theorie (Übung); • Grundlagen der neueren Deutschen Literaturwissenschaft: Epik und Drama (Übung);
Sommer 2015 (Würzburg)	• Schriftstellerische Selbstinszenierung (Proseminar); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung für Studierende der Germanistik als Fremdsprachenphilologie);
Winter 2014/15 (Würzburg)	• Gattungen (Übung); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung);
Sommer 2014 (Würzburg)	• Tragik und Ethik (Proseminar); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung);
Winter 2013/14 (Würzburg)	• Gattungen (Übung);
Sommer 2013 (Würzburg)	• Unzuverlässiges Erzählen (Proseminar); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung);
Winter 2012/13 (Würzburg)	• Gegenwartsromane (Proseminar); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung);
Sommer 2012 (Würzburg)	• Leo Perutz (Proseminar); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung); • Methoden der Literaturwissenschaft (Übung);
Winter 2011/12 (Würzburg)	• Verstehen – Praxis, Theorie und Geschichte der Hermeneutik (Proseminar);

	• Methoden der Literaturwissenschaft (Übung);
Sommer 2011	• Methoden der Literaturwissenschaft (Übung, als Lehrauftrag);
(Würzburg)	• Methoden der Literaturwissenschaft (Übung, als Lehrauftrag).